

# Böhme-Bote

3. Ausgabe 2023/24 08.12.2023



## Eisnacht

Wie in Seide ein Königskind  
schläft die Erde in lauter Schnee,  
blauer Mondscheinzauber spinnt  
schimmernd über den See.

Aus den Wassern der Raureif steigt,  
Büsche und Bäume atmen kaum:  
durch die Nacht, die erschauernd  
schweigt,  
schreitet ein glitzernder Traum.

[Clara Müller-Jahnke 1860-1905]

**Liebe Schulgemeinschaft,**

**Knapp vier Monate ist dieses Schuljahr erst und fühlt sich doch schon uralt an - so viel hat sich bereits in dieser kurzen Zeit, zum Teil völlig unbemerkt von der Schulgemeinschaft, ereignet. Eltern, Schüler und Lehrer haben viel bewegt und erste Ziele erreicht. Zeit für eine Ruhepause. Atem holen. Wieder bei sich ankommen. Die Natur macht es uns vor. Die dunkle Jahreszeit hilft uns dabei, die Stille aufzusuchen und neue Kraft zu schöpfen. Doch inmitten der Finsternis leuchtet uns das Christuslicht, welches mit jedem Tag an Leuchtkraft zunimmt bis hin zum Weihnachtsfest, wenn mit Christi Geburt dieses Licht alles Leid, allen Streit überstrahlt und uns Hoffnung auf Frieden schenkt: „Brich an, o schönes Morgenlicht und lass den Himmel tagen! / Du Hirtenvolk erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, / dass dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, / dazu den Satan zwingen und letztlich Friede bringen.“ (Lied aus dem Weihnachtsoratorium, Text von Johann Rist)**

**Wir wünschen allen Lesern ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, gute Erholung während der Ferientage und ein tiefes Ausatmen.**

**Mit herzlichen Grüßen,  
im Namen des Kollegiums und der Mitarbeiter,**

**Ulrike Bäumer**

## **Aus dem Schulleben**

### **Adventsbasar**

Wieder einmal war es so weit... Der Adventsbasar scheint stets noch in recht weiter Ferne, aber wenn ab den Sommerferien die ersten Informationen aus dem Basarkreis kommen, dann erkennt man, dass sich der Basar erst langsam, dann aber doch mit unaufhaltsamen Schritten nähert. Und dann ist er da...

Bereits am Freitagnachmittag, der Unterricht war kaum beendet, wuselten Schüler, Eltern und Lehrer durch das Gebäude. Im Eurythmieraum nahm das Welt-Café Form an, im Physiklabor wurde eifrig an dem Gruselkabinett gearbeitet und im Gewandhaus wurden Kleidungsstücke gesichtet, sortiert, ausgepreist und aufgehängt.

Die Räume wurden geschmückt und für die Mitmachaktionen vorbereitet. Tische wurden von A nach B getragen und einem genauen Standplan folgend neu sortiert. Das alles, damit die Standbetreiber entweder noch am Abend oder vor dem Basarbeginn am Samstagmorgen ihre Stände reibungslos und schnell aufbauen konnten.

Im Gebäude des Hortes und der Unterstufe befanden sich das Zwergen-Café, Marktstände, ein Märchenraum, der mit einem wundervollen Plakat zum Hören von Märchen einlud, und das Angebot Lebkuchen zu verzieren. Die Idee, aus Papier kleine Tütchen zu basteln, die dann zum Verzieren einfach mit Schokolade etc. gefüllt werden, ist großartig.

Auch auf dem Schulgelände passierte einiges. Eltern liefen emsig mit grünen Zweigen und Draht herum und schmückten die Geländer der Schule.

Etwas ganz Besonderes war der Basar hinsichtlich der beiden Schulaufführungen, die um 11:30 Uhr und 14:00 Uhr in der Mensa stattfanden. Zu sehen gab es ein sehr umfangreiches Programm. Die Zuschauer dankten es mit einem vollen Raum und reichlichem Applaus.

Einen riesigen Dank an die Frauen des Basarkreises, die unermüdlich überlegen, wie der Basar ein Erfolg wird, die die Planungen vorantreiben und selbst mit anpacken!



## Basar – Rückblick und Dank

Noch nicht einmal zwei Wochen sind seit unserem Basar am 25. November vergangen. Eine große Veranstaltung, der Wochen intensiver Vorbereitungen in den Elternhäusern, in den Klassen und nicht zuletzt im Basarkreis vorausgingen. „Solch ein großer Aufwand für so wenige Stunden!“ Tatsächlich wurden wir im Basarkreis gefragt, ob der Basar nicht bis 19:00 Uhr oder gar noch bis Sonntagnachmittag dauern könnte, da die Vielfalt der Stände so groß gewesen sei, dass man als Besucher gerne mehr Zeit gehabt hätte! Keine Sorge, wir haben dieses Ansinnen dezidiert von uns gewiesen. Ich denke, wir alle waren froh, uns am Sonntag von den Strapazen erholen zu können. Die Vielfalt wie auch die Qualität der von Eltern, Kindern und außerschulischen Händlern hergestellten Waren waren allerdings bemerkenswert. Ebenso das überaus reiche Angebot an Mitmachaktionen, das von vielen Kindern und Eltern freudig angenommen wurde. Möglich wurde das alles durch Sie, liebe Eltern, und durch euch, liebe Schüler und liebe Kollegen. Ihre und eure tatkräftige Unterstützung hat unseren diesjährigen Basar zum Leuchten gebracht. Dafür sagen wir von ganzem Herzen Dank! Die 8. Klasse war überwältigt von den zahlreichen Köstlichkeiten, die für das Welt-Café gespendet wurden. Damit hatten wir nach den spärlichen Rückmeldungen gar nicht gerechnet. In der Mensa stapeln sich übrigens noch immer Teller, Platten, Tortenbehältnisse, die sehnsüchtig auf ihre Abholung warten. Vermissen Sie nichts in Ihrer Küche?

Vermisst wurden am Basartag einige Stände, die im vergangenen Jahr vielen Besuchern Freude gemacht hatten. Dafür gab es in diesem Jahr ein paar Neuheiten wie zum Beispiel das ganz allerliebste geschmückte Zwergen-Café im Unterstufengebäude, die aromatisch duftende Tee- und Kräuterstube der 5. Klasse, das Geisterhaus, welches Neugierige mit dem Plakat „Scary Christmas“ anlockte (die Zehntklässler hatten bei der Vorbereitung und bei der Durchführung mindestens ebenso viel Spaß wie die Besucher!), das Gewandhaus, in dem sich die Neuntklässler mehr Kundschaft gewünscht hätten, das Moosgärtlein, welches sich jüngere Kinder unter liebevoller Anleitung von Elftklässlerinnen selbst gestalten durften. Etwas ganz Besonderes war die Eröffnung des Basars durch die Bläser der 6. Klasse unter der begeisternden Leitung von Herrn Bogner. Toll, dass wir das jetzt aus eigenen Kräften schaffen! Großer Beliebtheit bei kleinen und großen Menschen erfreuten sich wie immer das Kerzenziehen und das Schiffchenblasen. Gerade die Erwachsenen wussten wertzuschätzen, wie wichtig diese Räume der Stille im allgemeinen Basartreiben sind. Gelingt es uns im Alltag, uns solche Räume zu erschaffen?

Wir vier Frauen vom Basarkreis sind froh, dass der Basar vorüber ist, wenngleich wir trotz aller Arbeit und Mühe sehr viel Freude am Vorbereiten und Organisieren hatten. Doch was hätten wir ohne Ihre, ohne eure Hilfe getan?? Deshalb sagen wir euch allen noch einmal tausend Dank für's Mitmachen!! Nach einem Rückblick planen wir übrigens schon den nächsten Basar. Macht ihr wieder mit?

Für den Basarkreis  
Ulrike Bäumer



## Feste zum Jahresende

Die vielen Ereignisse in den letzten zwei Monaten des Jahres lassen uns kaum Zeit zum Atemholen, so rasch folgt eins auf das andere. Nach St. Martin ist der Basar ein Fest, welches uns alle fordert und durch die gemeinsamen Aktivitäten unsere Schulgemeinschaft stärkt, dicht gefolgt vom Adventsgärtlein für die Jüngsten, dem Nikolaustag am 6. und dem Lucia-Fest am 13. Dezember. In diesem Jahr treten zum ersten Mal Schüler unserer Schule auf der Bühne des Christkindlmarkts auf, und zwar am 13. Dezember von 14:45-15:45 Uhr. Dort können auch Sie als Eltern die heilige Lucia erleben! Am 16. Dezember von 10:00-17:00 Uhr findet der Weihnachtsbasar unserer tschechischen Partnerschule, der Freien Waldorfschule in Trebusin statt. Vielleicht macht sich jemand von Ihnen mit uns, ein paar Kolleginnen, auf den Weg dorthin?

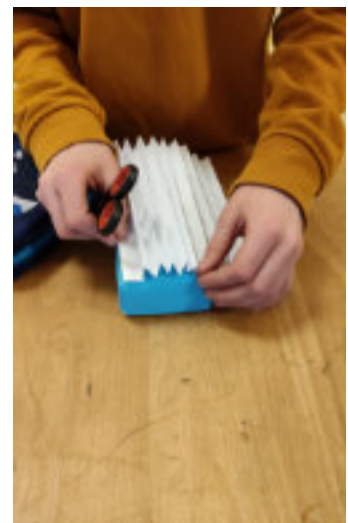
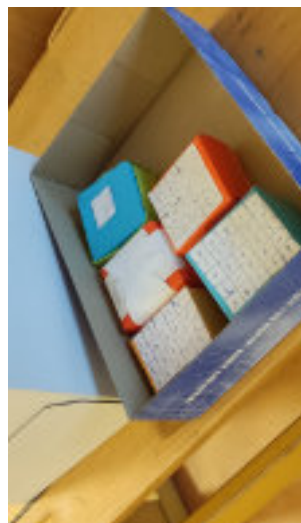
Eine lange Tradition an fast allen Waldorfschulen haben die Oberuferer Weihnachtsspiele, drei alte Mysterienspiele, die uns aus der Bibel erzählen: die Vertreibung aus dem Paradies - Paradeis-Spiel, die Geburt Christi – Christgeburt-Spiel, die Anbetung durch die drei Könige – Dreikönig-Spiel. Die ersten beiden Spiele können Sie am dritten Adventssonntag auf dem Lindenhof sehen. Bitte beachten Sie, dass das Paradeis-Spiel entgegen der Ankündigung auf dem Plakat erst für Kinder ab dem 9. Lebensjahr, also etwa für Drittklässler, geeignet ist, da die Vertreibung aus dem Paradies für Kinder vor dem Rubikon noch nicht verständlich ist! Besonders das Christgeburt-Spiel gilt traditionell als ein Geschenk der Lehrerschaft an die Schüler und wird daher ein zweites Mal am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien aufgeführt. Am 14. Januar lädt die Dresdener Cumpanei zum Dreikönig-Spiel auf dem Lindenhof ein. Dieses Spiel ist frühestens für Kinder der 3. Klasse geeignet, denn neben der Anbetung durch die heiligen drei Könige geht es auch um den Kindermord zu Bethlehem.

Gerade das Christgeburt-Spiel ist also so recht ein Spiel für die ganze Familie. Lassen Sie sich von den im donauschwäbischen Dialekt verfassten Texten, den frommen Liedern von Maria und Josef und dem Engel sowie den derben Späßen der Hirten verzaubern und in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Ulrike Bäumer

## Partnerklasse der Klasse 5

Seit dem Basar haben wir eine Partnerklasse an der Waldorfschule in Trebusin, Tschechien. Wir haben in der letzten Woche eine kleine Überraschung gefertigt.  
[Simone Waschelitz]



## Adventsgärtlein

Eine ganz besonders heimelige Tradition vor dem ersten Adventswochenende ist Jahr für Jahr das Adventsgärtlein, welches in den Klassen der Unterstufe zelebriert wird. Ausgelegt wird eine Spirale aus Tannenzweigen, in der Mitte eine große entzündete Kerze. Jedes Kind erhält eine Kerze in einem Apfel, läuft, begleitet von Flöten- und Harfenmusik, zur Mitte der Spirale und entzündet das Licht. Auf dem Weg aus der Spirale hinaus, werden die Apfellichter abgestellt. Nach und nach erhellt sich der Raum immer mehr im Kerzenschein. [Red.]



**Gesucht werden Eltern, die bei Näharbeiten unterstützen können!**

**Kontakt Frau Köhler-Gosau: [koehler@waldorfschule-goerlitz](mailto:koehler@waldorfschule-goerlitz)**

## Aus der Oberstufe

Liebe Interessierte an unserer Oberstufe!

Das erste Halbjahr des Schuljahres 2023/24 ist schon wieder fast zu Ende! Alle Schüler und Lehrer kämpfen sich durch die langen Wochen dieses ansonsten kurzen Schuljahres (35 statt 39 Unterrichtswochen). Die Klassen 9, 10 und 11 haben die ersten Praktika erfolgreich absolviert. Die Neuntklässler haben sich durch den Wald bei Weimar gearbeitet und dabei viel über die Bedingungen einer nachhaltigen Forstwirtschaft gelernt. In Klasse 10 und 11 konnten hingegen die ersten Erfahrungen mit der Berufswelt gesammelt werden. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in Handwerksbetrieben (u.a. Friseur, Installateur, Tierpflege etc.), im Handel, im Bereich Dienstleistung (Verwaltungsabteilungen, Verkehrsbetriebe, Hotel, Theater etc.), in der Forschung (Museum, naturkundliche Sammlungen), aber auch im Sozialen (Kindergarten, Jugendeinrichtungen). Dabei konnten sie vielfältige Eindrücke sammeln, die sie dann in ihren Berichten auch reflektierten. Es war gut zu sehen, wie positiv die Rückmeldungen aus den Betrieben waren. Mit drei Schülern der Klasse 9 sind wir mit einem ersten Praktikum in den Aufbau eines Praxisbereiches gestartet, wobei uns unsere neue Kollegin für die Berufsorientierung, Frau Heinrich, unterstützt. Unsere Mini-Klasse 12 präsentierte vor den Herbstferien ihr Theaterstück, den Einakter von Thornton Wilder, „Liebe und wie man sie heilt“. Die Facharbeit von Luca Berberich konnte im November mit vollem Erfolg präsentiert werden. Insgesamt sind wir sehr froh, dass die Oberstufe richtig Tritt gefasst hat, was nicht zuletzt auch an unseren neuen Lehrern liegt. Es fällt kaum Unterricht aus! Unsere kleine 13. Abiturklasse kämpft sich auf dem Weg zum Abschluss vorwärts und das Ziel: Prüfung, ist am Horizont schon deutlich wahrzunehmen. Für einen Erfolg der Gruppe setzen wir sehr viel Energie ein und hoffen, dass die ganze Schulgemeinschaft mit Daumen drückt! Mit diesem kleinen Einblick sollen alle unsere Leser einen Eindruck von der Weiterentwicklung unserer Schule bekommen.

Mit adventlichen Grüßen,

Andreas Gille

## Ausflug der 11. Klasse nach Polen

In den letzten Wochen hat sich die Klasse 11 mit traditionellen polnischen Gerichten intensiv beschäftigt und so ihren Wortschatz in diesem Bereich erweitert. Der Plan war, die Theorie in die Praxis umzusetzen, und so nutzten wir die Nähe zum Nachbarland und machten einen Spaziergang nach Polen. Die erste Station war eine Wechselstube, in der die Schülerinnen und Schüler Geld in Zloty umtauschten, und dann ging es zu einer Bar Mleczny (Milchbar) in Zgorzelec, in der traditionelles polnisches Essen serviert wird. Alle bestellten auf Polnisch und probierten die neuen Gerichte. Das Ziel des Ausflugs war erreicht, es hat allen geschmeckt und gut gefallen.

[E. Pacyniak, Polnischlehrerin]



## Aus dem Kollegium

Sicher ist es Ihnen in den letzten Monatsfeiern aufgefallen, es gibt noch weitere neue Kollegen an der Schule. Im Fach Musik ist seit Beginn des Schuljahres Herr Alexander Schubert tätig, der aus Dresden an die Görlitzer Schule gekommen ist.

Außerdem haben wir für die Eurythmiebegleitung sowie den Oberstufenchor Herrn Rafał Michalski gewinnen können. [Red]

Liebe Schulgemeinschaft,

ich möchte die Gelegenheit zum Jahresende hier im Böhme-Boten nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen.

Mein Name ist Astrid Heinrich und ich bin seit Mitte Oktober hier an unserer Schule als Pädagogische Mitarbeiterin im Bereich Berufsorientierung für die ForderschülerInnen der Oberstufe tätig. Ich habe in den vergangenen Jahren viel Erfahrung an den verschiedensten Stellen in diesem Bereich sammeln dürfen und freue mich unsagbar darauf, hier an unserer Schule mit Ihnen/Euch allen, mit den SchülerInnen/Eltern/PädagogInnen, wirken zu dürfen.

Herzliche Grüße zum Advent,  
Ihre/Eure Astrid Heinrich



## Aus dem Elternrat

Liebe Eltern,

für uns „Elternrätler“ geht nun auch das Jahr zu Ende. Eine gute Zeit, um zurückzuschauen und mit Ideen und neuen Anregungen ins neue Jahr zu starten.

Am 05.12. findet der letzte Elternrat in diesem Jahr statt. Inhalt dieses Termins soll sein, einen ehrlichen Blick auf unsere Arbeit als Elternrat zu werfen. Vielfach haben wir in diesem Jahr zusammengesessen und uns verschiedenste Themen angeschaut, welche Eltern, Schüler oder die ganze Schule betreffen. Gelegentlich gingen wir ein wenig unbefriedigt aus diesen Treffen. Manchmal kreisten die Probleme eher, als dass sie am Ende zu einem guten, befriedigenden Abschluss kamen. Daher nehmen wir das Jahresende zum Anlass, einmal ganz genau zu schauen, wie wir unsere Arbeit intern gestalten können.

Unser Anspruch ist es, dass Themen und Lösungsideen am Ende auch den Weg zu all jenen finden, die sie betreffen, und nicht ausschließlich im Elternrat bewegt werden. Also den Weg zur Schule mit all ihren Kompetenzkreisen sowie zu jedem einzelnen Elternteil. Für uns mit das Wichtigste ist, dass es am Ende in aller Regel zu einem Fazit, einem Abschluss oder einer Lösung kommen sollte. Diesem Anspruch gerecht zu werden, ist gar nicht so einfach wie es scheint. Dennoch haben sich zahlreiche Dinge bereits verbessert oder befinden sich auf einem wirklich guten Weg! Um diesen Weg weiterzugehen und die Zusammenarbeit von unserer Seite noch besser zu gestalten, wollen wir uns die Zeit nehmen auf unsere interne Struktur zu schauen und so z.B. Aufgaben und Zuständigkeiten klarer zu verteilen. Auch das Thema der beidseitigen Kommunikation von uns zu Euch Eltern, aber auch wieder zurück, bewegt uns. Leider fehlt uns bisher häufig eine ausreichende Zusammenarbeit mit Euch Eltern. So machen wir immer wieder die Erfahrung, dass Unsicherheiten oder Bedenken viel zu spät geäußert werden, manchmal sogar erst, wenn der "Zug" eigentlich schon abgefahren ist. Neben vielem anderen ist und bleibt also die Mitarbeit bzw. Kommunikation von Euch als Eltern ein elementarer Baustein, den wir fördern möchten.

Ein Schritt hin zu einer besseren Vernetzung war das am 25.10. veranstaltete Elterncafé. Auch im kommenden Jahr wird es hierbei die Möglichkeit geben, sich auszutauschen, kennenzulernen und Dinge anzusprechen, die Euch beschäftigen.

Fühlt Euch also herzlich eingeladen mit allem, was da ist, an uns heranzutreten. Vielleicht habt ihr ja auch eine zündende Idee für das eine oder andere Thema?

Wir freuen uns auf ein neues gemeinsames Jahr!

Euer Elternrat

## Aus dem Hort

Liebe Schulgemeinschaft,

der Hortbeirat wünscht Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, bald erholsame Ferien und ein schönes Weihnachtsfest mit den Liebsten. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um den Horterziehern, wie auch allen Pädagogen an unserer Schule, für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz für die Schulgemeinschaft herzlich zu danken.

Euer Hort-Elternbeirat

**P.S.: Besucht uns gerne am 07.12. ab 15:00 Uhr im Hortcafé mit gemeinsamem Plätzchenbacken. Wir freuen uns auf euch!**



## Aus der Mensa

### Veganer Gemüsegulasch mit Kräuterspätzle



#### Wir benötigen für 4 Personen:

1 Aubergine  
2 Zucchini  
4 Paprika rot  
4 Zwiebeln  
5 mittelgr. Kartoffeln  
2 Zweige Rosmarin  
2 Zehen Knoblauch  
2 EL Paprikapulver  
2 EL Tomatenmark

½ l Gemüsebrühe  
1 Msp Zimt  
Salz/Pfeffer nach Geschmack  
Olivenöl  
Kartoffelstärke zum abbinden  
1 gr. Bund Petersilie  
Rapsöl  
kleine Handvoll geröstete  
Sonnenblumenkerne  
400g Spätzle

Zuerst rösten wir die Paprika bei 250 Grad im vorgeheizten Backofen oder unter einem Grill, bis sie schön braun/leicht schwarz ist. Anschließend geben wir die Paprika in eine Schüssel und decken sie ab. Ist sie etwas ausgekühlt, entfernen wir Kerngehäuse und Schale. Die Paprikafilets in schöne Streifen schneiden. Beiseite stellen.

Für das Gulasch schneiden wir die Aubergine, Zucchini und Kartoffeln in etwas größere Würfel. In einer Pfanne mit etwas Öl rundherum schön anbraten. Herausnehmen, beiseite stellen.

Die Zwiebeln fein hacken. In einem schweren Topf etwas Olivenöl erhitzen und die Zwiebeln bei mäßiger Hitze mit einer kleinen Prise Zucker karamellisieren lassen. Dann geben wir das Paprikapulver und Tomatenmark hinzu. Kurz mitrösten. Mit Gemüsebrühe ablöschen, das angebratene Gemüse, Knoblauch und Rosmarin hinzugeben, salzen und pfeffern, ca. 30-45 Minuten leise köcheln lassen. Nochmals abschmecken. Mit Stärke leicht abbinden. Paprikafilets hinzugeben.

Fertig! Am besten schmeckt das Gulasch, wenn er am Vortag zubereitet wird.

Für das Petersilienpesto blanchieren wir die Petersilie für ein paar Sekunden in kochendem Salzwasser. Kalt abschrecken, gut ausdrücken, klein schneiden und mit etwas Rapsöl und den Sonnenblumenkernen zu einer homogenen Masse pürieren.

Spätzle abkochen und nach dem Abseihen direkt mit dem Petersilienpesto vermengen.

Die nun grünen Spätzle mit dem Gulasch anrichten und schmecken lassen :)

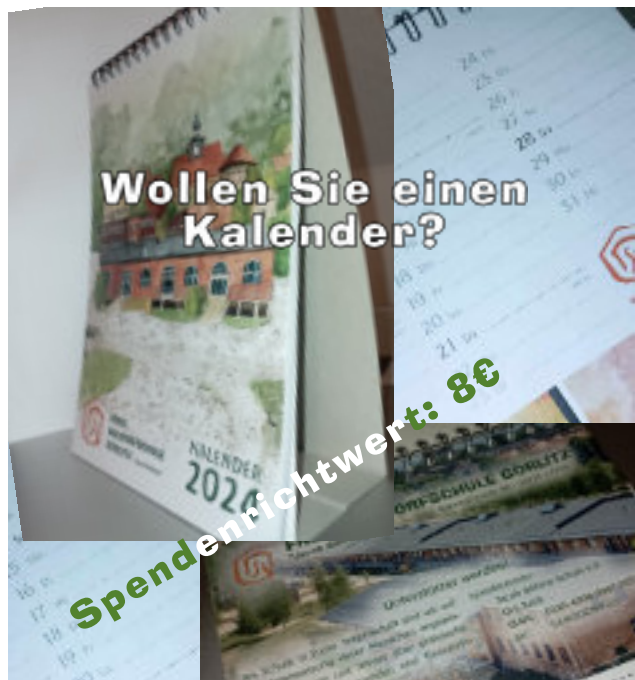
**Die Küchencrew wünscht allen eine besinnliche, friedvolle und vor allem schöne  
Weihnachtszeit!**

## Aus der Öffentlichkeitsarbeit

### Der neue Kalender für das Jahr 2024 ist da!

Es fällt Ihnen sicher auf, dass der Kalender der Schule für das nächste Jahr etwas kleiner ist als im letzten Jahr. Um genau zu sein, ist er mit seinem DIN A5 Format um die Hälfte kleiner. Dafür steckt allerdings deutlich mehr drin.... Der Kalender ist mit einem Aufsteller ausgestattet und somit als Tischkalender verwendbar. Das hat auch den Vorteil, dass wir nun Informationen auf Vorder- und Rückseite aufnehmen konnten. Außerdem enthält jeder Monat ein Motiv aus einer Klassenstufe, welches Sie nach Ablauf als Postkarte ausschneiden und nutzen können.

Den Kalender kann man sich vorab unter dem [Link](#) ansehen.



**Kontaktieren Sie uns:** [oeffentlichkeitsarbeit@waldorfschule-goerlitz.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waldorfschule-goerlitz.de)

### Adventskalender am Gebäude der ehemaligen Güterabfertigung

Mit viel Hilfe konnten wir die Idee eines Adventskalenders an der Fassade des Gebäudes der ehemaligen Güterabfertigung in diesem Schuljahr umsetzen. Angefangen von der Idee und deren möglicher Umsetzung, die lange im Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit diskutiert und ausprobiert wurde, über die Erstellung der Illustrationen durch Katharina Schubert, den Druck durch eine regionale Druckerei, die kostenfreie Nutzung einer Hubbühne sowie die kostenfreie Anlieferung dieser. Ohne die Hilfe der Hausmeister, die trotz klirrender Kälte die Banner an die Fenster und den Stern an die Fassade montiert haben, wäre es ebenso nicht gegangen. Und nicht zuletzt sei an dieser Stelle auf die Kooperation mit dem Theater Görlitz hingewiesen. Die Beleuchter haben kurzfristig so einiges möglich gemacht. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

„Mehr Licht!“

- das waren wohl die letzten Worte des großen Dichters und Denkers Johann Wolfgang von Goethe. So genau weiß man es aber nicht. Zu der Adventszeit und überhaupt in diese dunkle Jahreszeit passt es wohl aber haargenau. So freuen wir uns ganz besonders, dass unter diesem Motto bis zum 24.12. immer mehr erleuchtete Fenster erscheinen.



**Herzliche Einladung zur  
Ausstellungseröffnung  
Der Güterbahnhof  
Donnerstag, 14.12.23  
16:00 Uhr  
Foyer der Oberstufe**

## Aus der Verwaltung

### Was ist nur los mit der Intelligenz der Menschen?

Barbarische Kriege werden gegen Soldaten und Zivilisten mit Hilfe neuester, modernster Technologien geführt. Menschen sterben durch die Befehle, die Computer durch Menschen erhalten. Intelligente Menschen steuern Raketen und Kampfdrohnen. Es ist der Intelligenz von Menschen zu verdanken, dass wir so viele Jahrzehnte erleben konnten, in denen die Schrecken von Kriegen uns ganz weit weg erschienen. Nun ist er in Europa und im „Nahen Osten“. Wird es nun endlich kluge Menschen geben, die Halt, die Stopp sagen. Oder müssen wir auf die Entwicklung einer „KI“, einer künstlichen Intelligenz warten, die so programmiert ist, dass keine Kriege mehr zugelassen werden und die uns vor unserer eigenen Dummheit schützt.

### Friede auf Erden

**Die Sonne weicht dem Licht der Sterne,  
das zärtlich Stadt und Land erhellt.  
Und hoffnungsvoll sind nah und ferne  
die Menschen auf der ganzen Welt.**

**Ein Wunsch entsteigt dem Schein der Kerzen  
die flackernd auf dem Christbaum glühn:  
Es möge doch in alle Herzen  
die Sehnsucht nach dem Frieden ziehn.**

**Wenn Toleranz im Weltgefüge  
statt Haß auf Erden überwiegt,  
erst dann wächst endlich diese Liebe,  
in der der Born des Friedens liegt.**

© Poldi Lembcke (\*1945)

Im Namen der Mitglieder des Vorstandes des Vereins: Frau Ewert, Frau Hiller, Frau Mergelsberg, Frau Schneider, Herr Artmann, Herr Grünwald und Herr Hommel, gehen an alle Eltern, Schüler und Freunde unserer Schule und des Vereins die besten Wünsche für ein wundervolles Weihnachtsfest. Genießen wir diese Zeit in der Geborgenheit unserer Familien, Bekannten und Freunde. Wünschen wir uns in Minuten der Besinnung, dass der Gedanke des friedlichen Miteinanders aller Menschen auf dieser Welt obsiegen wird. Bleiben Sie gesund und optimistisch. Tanken Sie gute Kräfte und kommen Sie super in das neue Jahr, das hoffentlich die guten, intelligenten Entscheidungen hervorbringen möge.

Auch im Namen unserer technischen Mitarbeiter: Frau Alex, Frau Artmann, Frau Baecker, Frau Dworschak, Herr Adelsberger, Herr Bolt, Herr Gottenbusch und Herr Voss, die sich sehr gern diesen Gedanken anschließen.

Lutz Ackermann

## Eurythmiebegleitung

Ab dem Schuljahr 2024/25 suchen wir eine/n Klavierspieler/in zur Begleitung der Eurythmiestunden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:  
[personalkreis@waldorfschule-goerlitz.de](mailto:personalkreis@waldorfschule-goerlitz.de)



Der Jacob Böhme Schule e.V.  
sucht ab Juni 2024

### Finanzbuchhalter m/w/d

Ab Juni 2024 bieten wir eine freie Stelle in der Buchhaltung. Das Aufgabengebiet umfasst die Haushaltsführung (Buchhaltung des Schul- und Vereinshaushaltes, den Schulgeldeinzug und dessen Überwachung, den Einzug der Hortgebühren und dessen Überwachung sowie Budgetüberwachungen.

Wir bieten:  
Jobticket  
Essengeldzuschuss zum Mittagessen

<b>Ihre Aufgaben:</b> Planungstätigkeiten Sekretariatsaufgaben Barauszahlungen und Überweisungstätigkeiten Vorarbeit für Jahresabschluss Lohnbuchhaltung Abrechnung von Fördermitteln	<b>Ihre Fähigkeiten:</b> Gesicherte Kenntnisse und Fähigkeiten im DATEV (Grundvoraussetzung) Kommunikatives, sicheres und kollegiales Auftreten Gute Belastbarkeit Eigenverantwortliches Arbeiten
--	--

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**  
Kontakt: [personalkreis@waldorfschule-goerlitz.de](mailto:personalkreis@waldorfschule-goerlitz.de)

Bahnhofstraße 80 · 02826 Görlitz  
[waldorfschule-goerlitz.de](http://waldorfschule-goerlitz.de)



# Bitte beachten Sie unsere Ferientermine:

## 23.12.2023 - 5.01.2024

**Hinweis zu den Texten:** Die verwendeten Bezeichnungen gelten unabhängig von ihrem grammatikalischen Geschlecht für Personen aller Geschlechter.

**Redaktionsschluss: M o n t a g 0 8 . 0 1 . 2 4** Texte bitte einfach fließend schreiben und im Format txt/doc oder einfach als E-Mailtext senden. Plakate, Bilder oder Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post an [boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de](mailto:boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de)

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ und erscheint ungefähr einmal im Monat. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat: Montag - Freitag 7:30 bis 12:45 Uhr)

#### IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“, Bahnhofstr. 80, 02826 Görlitz

Tel: (03581) 7641300 E-Mail: [info@waldorfschule-goerlitz.de](mailto:info@waldorfschule-goerlitz.de) [www.waldorfschule-goerlitz.de](http://www.waldorfschule-goerlitz.de)

V.i.S.D.P.: Lutz Ackermann

REDAKTION UND SATZ: Ulrike Bäumer, Anja Fiedler

TITELBILD: Schulgelände; Alexander Schubert

WEITERE BILDER: Adventsbasar; Benjamin Grund / Adventsgärtlein; Franziska Schubert / Ausflug nach Polen; Ewelina Pacyniak / Speise; Jens Adelsberger / Öffentlichkeitsarbeit; Anja Fiedler-Otto

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

## Anhänge

1. Eröffnung Ausstellung zum ehemaligen Güterbahnhof
2. Einladung Weihnachtsspiele
3. Einladung Dreikönigsspiele
4. Online-Informationsabend
5. Mitteilungen außerhalb der Schule
6. Einladung Weihnachtsmarkt der Freien Waldorfschule in Trebusin, Tschechien - Partnerschule

## Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise (außerhalb der Schule)

### Die Christengemeinschaft

*Bewegung für religiöse Erneuerung* (gegründet 1922 in Dornach)

Kultus (erneuerte Sakramente und Rituale) und Seelsorge

Gottesdienste (Samstag monatlich) siehe: [www.christengemeinschaft.org/dresden](http://www.christengemeinschaft.org/dresden)

Handlung für die Kinder: 11:15 Uhr (ab Schulalter)

Menschenweihehandlung: 10:00 Uhr (ab ca. 14 Jahre)

Ort: Langenstr. 32, Görlitz

Auskunft: Pfarrer Jan Tritschel ([jantritschel@gmx.de](mailto:jantritschel@gmx.de)) 0351 – 42780831

Doris Bach ([dorischbach@gmail.com](mailto:dorischbach@gmail.com)) 0162 - 6005375

Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine direkt bei der Christengemeinschaft!

### **\*Die Anthroposophische Arbeitsgruppe Oberlausitz\***

trifft sich 14-tägig auf dem Lindenhof in Pfaffendorf jeweils um 19:30 h.

Aktuelles Thema: "Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen", GA

132, 5 Vorträge von Rudolf Steiner.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Wer Interesse hat, möge sich bitte mit Reinhard Mäder in Verbindung setzen.

Kontakt: Telefon + Fax: 03581 730491 (mit Anrufaufnehmer) oder E-Mail

<[maeder.reinhard@gmx.de](mailto:maeder.reinhard@gmx.de)>

### **Öffentliche Ringvorlesung**

**Do, 07.12.2023, 11.30 Uhr im Dachsaaal der Freien Hochschule  
Stuttgart, Haußmannstr. 44a, 70188 Stuttgart**

"So können wir nicht weitermachen - Geschichtsunterricht in globalen und kulturell  
diversen Rahmenbedingungen"

Die Sensibilität gegenüber jeder Form von Diskriminierung, kollektiver Typisierung und  
Identitätszuschreibung darf als Konsequenz der Achtung der Individualität gelten. Sie  
schließt ein kritisches Bewusstsein für kulturelle Vereinnahmung, strukturellen Rassismus  
sowie koloniale und eurozentristische Narrative ein. Für den Geschichtsunterricht an  
Waldorfschulen bedeutet dies eine grundlegende Überarbeitung der etablierten  
Konzepte.

Referent ist Prof. Dr. Michael Zech, Waldorflehrer und Dozent am Waldorflehrerseminar  
Kassel

Die Vorlesung findet statt im Rahmen der Reihe "Waldorfschule global –  
Waldorfpädagogik aktuell".

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - die Vorlesung wird nicht gestreamt. Sie kann nur  
vor Ort besucht werden.